

Verirrtes Känguru in Cuxhaven: Polizei sucht mit Leckerli-Falle

In Cuxhaven sucht die Polizei nach einem entlaufenen Känguru und setzt auf eine Süßigkeiten-Falle zur Auffindung.

Cuxhaven – **Die originelle Suche nach einem entlaufenen Känguru begeistert nicht nur die Polizei, sondern auch die lokale Gemeinschaft.**

Öffentlichkeit von der Känguru-Suche begeistert

Die Polizei von Cuxhaven hat die Bürger aufgefordert, bei der Suche nach einem Känguru zu helfen, das aus bisher unbekannten Gründen aus einem Gehege entwichen ist. Seit rund einer Woche versuchen die Beamten, das Tier zu finden, das immer wieder in unterschiedlichen Bereichen auftaucht, jedoch ebenso schnell wieder verschwindet.

Der Aufruf zur Mithilfe

Unterstützung bekommt die Polizei durch soziale Medien, wo sie Fotos des Kängurus und relevante Informationen teilt. Durch Instagram und WhatsApp haben sie die Informationsverbreitung maximiert. Die Meldungen, dass das Känguru entlang von Landstraßen gesichtet wurde oder in Gärten von Anwohnern verweilte, sorgen für Spannung und Neugier in der Gemeinschaft.

Die Bedeutung des Vorfalls für die Region

Diese außergewöhnliche Situation ruft nicht nur die Polizei auf den Plan, sondern animiert auch viele Bürger, sich aktiv in die Jagd nach dem „Känguru von Cuxhaven“ einzubringen. Fabrizio Sepe, Betreiber des Serengeti-Parks in Hodenhagen, dessen eigenes Känguru vor Jahren entlaufen ist, teilt seine Erfahrungen und bietet seine Hilfe an. Kängurus gelten nicht nur als exotische Tiere, sondern haben auch eine Bedeutung im Bewusstsein der Menschen. Ihre Entweichung lässt Fragen über Tierhaltung und Sicherheitsmaßnahmen in Zoos und privaten Gehegen aufkommen.

Effektive Methoden zur Auffindung

Um das Känguru einzufangen, könnte eine Süßigkeiten-Falle eine erfolgversprechende Methode sein. Sepe berichtet, dass er bei der Suche nach seinem eigenen tierischen Ausreißer die Idee hatte, Erdnussbutter als Lockmittel zu verwenden. „Das Känguru muss abgelenkt werden, dann hat man die Chance, es zu fangen“, erläutert er und gibt Tipps, wie diese Methode effektiv umgesetzt werden kann.

Unklarheiten rund um das entlaufene Tier

Besonders bemerkenswert ist, dass bisher keine Vermisstenanzeige vorliegt, was die Herkunft des Kängurus zu einem Rätsel macht. Polizeisprecher Stephan Hertz erklärt: „Es ist kurios, dass niemand ein Känguru vermisst.“ Dies führt zu Spekulationen und regt die Fantasie der Bürger an.

Alternative Lösungen für das Känguru

Im Falle, dass das Känguru gefangen werden kann und kein Besitzer gefunden wird, zeigt sich Sepe großzügig. Er erklärt, dass sein Park das Tier aufnehmen würde: „Ich biete an, ihm ein neues Zuhause zu geben.“ Diese Geste unterstreicht die

Verantwortung und Fürsorge in der Tierhaltung.

Insgesamt fasziniert die Geschichte des ausgebüxten Kängurus die Menschen in Cuxhaven und darüber hinaus. Sie wirft Fragen zu Sicherheit, Tierhaltung und der Rolle der Gemeinschaft in der Unterstützung öffentlicher Institutionen auf. Die nächsten Schritte in dieser „Känguru-Saga“ bleiben daher mit Spannung abzuwarten.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de